

durch das Kapitaldeckungsverfahren hinstreben, in dem eben angegebenen Sinne abändern."

Die Ausdehnung der Unfallversicherung auf gewerbliche Berufskrankheiten.

Ueber dieses Thema führte Dr. Opatz etwa folgendes aus: Die drei Zweige unserer sozialen Versicherung (Krankenversicherung, Unfallversicherung, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung) sind nicht nur historisch nacheinander entstanden, sondern auch sachlich mit Recht voneinander getrennt.

Der medizinische Referent über dieses Thema, Dr. Curschmann, Groppe, stellte die Frage, welche neue Aufgaben die Durchführung des § 547 den Ärzten bringen werde, und ob diese in der Lage seien, diesen gerecht zu werden?

Der geschäftsführende Ausschuss schlug alsdann folgende

Entschlieung

Der 28. ordentliche Berufsvereinstandstag muß die ernstlichen Bedenken dagegen erheben, daß von der in § 547 der Reichsversicherungsordnung dem Bundesrat angegebene Befugnis, die Unfallversicherung auf bestimmte gewerbliche Berufskrankheiten auszudehnen, Gebrauch gemacht werde.

Nach Annahme der Resolution beantragt Kommerzienrat Haber, den Wortlaut der beiden Resolutionen sowie der Resolution des Reichstags und sämtlichen Reichstagsabgeordneten gedruckt zu geben zu lassen.

Das nächste Referat: Vertragliche Regelung der Beziehungen zwischen Berufsgenossenschaften und Krankenkassen mündete, da der Referent, der stellvertretende Vorsitzende des Verbandes, Justizrat Wandel-Eisen, am Erscheinen verhindert war, ausfallen. Trotzdem wurde auf Wunsch der Versammlung in eine kurze, aber desto erregtere Debatte eingetreten.

Der alsdann vorgelegte

Kassenbericht

zum Geschäftsführenden Ausschuss wurden die ausstehenden Berufsgenossenschaften wiedergewählt. Für den nächsten Tagungsort wurde Düsseldorf bestimmt.

Das Festmahl

Nach den ziemlich ausgedehnten Verhandlungen vereinigten sich die Teilnehmer am Abend zu einem lockeren Festmahl im Hauptrestaurant der Bura, das einen äußerst befriedigenden Verlauf nahm.

Die Wirren in Albanien.

Die amtlichen Mitteilungen, die in der österreichischen Delegation und in der italienischen Kammer über die albanischen Vorgänge gemacht worden sind, haben die Klärung des neuesten Abschnittes der albanischen Frage eingeleitet.

Die Verhandlungen der Kontrollkommission.

Durazzo, 28. Mai. Die italienisch-ungarische Kontrollkommission hat sich nach Tirana begeben, um mit den dortigen Aufständischen, die ebenso wie die Aufständischen in Kawa ein mohammedanisches Fürstentum verlangen, zu verhandeln.

Deutscher Reich.

Bezüglich von einer Forderung. Die „Chemiker Volksstimme“ weicht von einer Forderung zu melden, die ein hoher sächsischer Ministerialbeamter an einen nationalliberalen Landtagsabgeordneten gerichtet habe.

Sande wie Albanien aber müsse man verstehen, rücksichtslos vorgehen. Dazu komme, daß auch der Ministerpräsident Turhan Pascha kein Mann der Aktion sei.

Politische Uebersicht

Das „Braune Buch“ des Kaisers für die Kaisermandat.

Ueber eine eigene vom Kaiser für die Kaisermandat geschaffene Einrichtung, die auch bei den diesjährigen Krieger-Verbindungen wieder in Aktion treten wird, wird uns von militärischer Seite geschrieben:

Heer und Flotte.

Ein ungedachter englischer Flottenstützpunkt gegen Deutschland.

Die Engländer, die großen Wert darauf legen, ihre Kriegshäfen als Stützpunkte auszubauen, namentlich soweit sie Flottenstützpunkte aufnehmen können, die zu Operationen gegen Deutschland dienen sollen, haben zu ihrem Verdruss mit dem Ausbau Dover's wenig Glück.

Koloniales.

Das neue Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg wurde am Donnerstag im Beisein des Staatssekretärs des Reichskolonialamts Dr. Solf eingeweiht.

Deutsches Reich.

Bezüglich von einer Forderung. Die „Chemiker Volksstimme“ weicht von einer Forderung zu melden, die ein hoher sächsischer Ministerialbeamter an einen nationalliberalen Landtagsabgeordneten gerichtet habe.

zeugt merkten, daß sie sich auf russischem Gebiete befinden. Daß ein in voller Fahrt befindlicher Apparat auf der Stelle nicht zu landen vermag, weiß ein jeder.

800-Jahrfeier der Burg Wittelsbach.

Am Donnerstag vormittag in Gegenwart des Königs Ludwig von Bayern, der Königin, der Prinzessinnen sowie einer Reihe geladener Gäste die 800-Jahrfeier der Burg Wittelsbach statt.

Der König verleiht eine Reihe von Auszeichnungen und begnadigte Inhaftierte der Strafanstalt Altdorf, darunter eine Frau, die vor dreißig Jahren zum Tode verurteilt und zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden war.

Der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Dr. Semmler ist befallend seit längerer Zeit krank.

Herr Dr. Ludwig, der bisherige erste Geschäftsleiter des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie, hatte in seiner bekanntlich Erklärung behauptet, daß er „nur aus Gefälligkeit auf Wunsch eines mir bekannten Arztes Untersuchungen eingegangen“ und dann „gutgläubig weitergegeben“ habe.

Sozialdemokratische „Kolonialisten“.

Auf dem in Stadtilm stattgefundenen sozialdemokratischen Landesparteitag für Schwarzburg-Rudolstadt hielt Reichstagsabgeordneter Arthur Hofmann-Gaal einen Vortrag über Kolonialpolitik.

Ausland.

Griechenland.

Die Einwohner des Dorfes Karathon Campos auf Samos haben sich gegen die griechische Herrschaft empört.

Persien.

In dem Kampfe bei Buzjich in Luristan verlor die Gendarmen elf Tote und sechzehn Verwundete.

China.

Die neue Zusammenlegung des Senats. Juan-shihai hat ein Dekret veröffentlicht, durch das die Organisation und Zusammenlegung des neuen Senats geregelt wird.

Die neue Zusammenlegung des Senats.

Die neue Zusammenlegung des Senats. Juan-shihai hat ein Dekret veröffentlicht, durch das die Organisation und Zusammenlegung des neuen Senats geregelt wird.

Indien.

Einfälle von Aufständigen. Aus Simla wird gemeldet: Der aufständische Rajahdham...

Mexiko.

Einige Bergwerke auf Befehl Carranzas beschlagnahmt. Aus Eagle Pass (Texas) wird gemeldet: Die mexikanischen Rebellen...

Kanada.

Im Unterhause wurde die Regierung wegen der Zulassung der japanischen Einwanderer...

Argentinien.

Eröffnung des Parlaments. Der Vizepräsident der Republik eröffnete am Donnerstag das Parlament mit einer Botschaft...

Thüringen und Provinz Sachsen.

Altenburg, 28. Mai. Die Sächsischen Motor-Omnibus-Gesellschaften...

Bon Inselfberg, 28. Mai. Auf dem großen Aussichtsturm auf preussischer Seite ist jetzt ein größeres Feuersignal aufgestellt worden...

Gera (Herzogtum Gotha), 28. Mai. Der Gemeindevorstand verhandelte in geheimer Sitzung über den Antrag April d. J. in der Gemeindefalle...

Weinigen, 27. Mai. Das Oberlandesgericht Jena hat am Montag entschieden, daß auf den Schließenden der Weininger Schützen-Gesellschaft...

Weinigen, 28. Mai. Sein 70. Lebensjahr vollendet heute Geh. Staatsrat Dr. Friedrich Trinks...

Adwigschütz, 28. Mai. Bei Kleintettau geriet der 14jährige Sohn des dortigen Fabrikarbeiters...

Nachrichten vom Tage.

6 Personen bei einer Jachtfahrt ertrunken. Petersburg, 28. Mai. Seien junge Leute der höheren Gesellschaft...

Feuerbrand. In der im Kaiserhof vorort Glawno gelegenen, den Brüdern Lewin in Polen gehörenden Kohlenbrenner-Waldmühle...

Zwei Personen beim Baden ertrunken. In Branel ertranken die Dienstmädchen Sander und Kügel...

Erdbeben. In Colon (Panama) wurde ein 30 Sekunden andauerndes Erdbeben verspürt...

Letzte Depeschen und Fernsprechnelungen.

Der Streik der Bauarbeiter.

Berlin, 28. Mai. Die Abstimmung der Bauarbeiter ergab 21 017 Stimmen gegen und 5 824 Stimmen für die Beilegung des Streiks...

Die Wohlthätigkeit des bayerischen Königs. München, 28. Mai. Laut einer Zukchrift des Oberstpostmeisters...

Die Schiffsbauindustriellen-Gesellschaft in Friedrichshafen.

Friedrichshafen, 28. Mai. Die Teilnehmer an der Sommerversammlung der Schiffsbauindustriellen-Gesellschaft...

Die Weihe der neuen Kardinäle.

Rom, 28. Mai. Nach der gestrigen Vortags-Ausführung fand heute im Vatikan mit dem üblichen feierlichen Zeremoniell im Saale der Segenerweiterung...

Titelverleihungen an deutsche Kardinäle.

Rom, 28. Mai. Im heutigen geheimen Konklavium hat der Papst dem Kardinal von Bettlinger...

Der Besuch Talaat Beis.

Budapest, 28. Mai. Die offiziöse „Independance Roumaine“ schreibt: Der türkische Minister Talaat Bei wird...

Der Führer der ungarischen Unabhängigkeitspartei.

Budapest, 28. Mai. Die ungarische Unabhängigkeitspartei hat infolge von Kossuths Ableben...

Das Ergebnis der mexikanischen Vermittlung.

New York, 28. Mai. Das angeblich authentische Ergebnis der Vermittlung wurde bekannt gemacht...

mexikanischen Kongress überlassen mit der dringenden Empfehlung, eine Landreform durchzuführen...

Die Wirren in Albanien.

Die Vermittlung der Kontrollkommission.

Wien, 28. Mai. Das Wiener K. K. Tel.-Korr.-Bureau meldet aus Durazzo: Die Kontrollkommission hat gestern bei ihrer Anwesenheit...

Die Stellung der Türkei und Griechenlands zu Albanien.

Wien, 28. Mai. Die „Wiener Allg. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel, daß die türkische Flotte eine auffallend rege Tätigkeit entfaltet...

Stadt Pajsa nach Konstantinopel.

Saloniki, 28. Mai. Nach Meldungen hiesiger Blätter wird sich Stadt Pajsa in den nächsten Tagen nach Konstantinopel begeben.

Die Reise des Hofmarschalls v. Trotha.

Berlin, 28. Mai. Der „Allg. Ztg.“ wird aus Berlin gemeldet: Zu der Reise des Hofmarschalls des Fürsten von Albanien...

Griechenland und die Ägäischen Inseln.

Wien, 28. Mai. In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer gab der Minister des Aeußern, Dr. Streitt, folgende Erklärung bezüglich der Ägäischen Inseln...

Verkauf amerikanischer Linienfahrzeuge.

Washington, 28. Mai. Marine-Sekretär Daniels hat heute dem Senatsauschuß für Marinewesen unterbreitet, die Schlachtschiffe „Idaho“ und „Mississippi“...

Die Stimmung in Nordalbanien.

Wien, 28. Mai. Die „Wiener K. K. Ztg.“ meldet aus Skutari: Gestern fand hier eine große Versammlung von etwa 1000 Kalfassoren...

Wohlfühl in Dresdener Hoftheater.

Dresden, 28. Mai. Wohlfühl ist jetzt Hoftheaterschiff geworden. Er hat damit allerdings für manchen an Weiz verloren...

Schneefall im Schwarzwald.

Marzobach, 28. Mai. In höheren Lagen des Schwarzwaldes schneite es gestern bei 1 Grad Kälte...

Eine Bombe in einem Eisenbahnzug.

Wellingborough, 28. Mai. In einem Waggon eines von London angekommenen Güterzuges wurde eine Bombe...

Letzte Lokalnachrichten.

Aus Anlaß der Eröffnung des italienischen Ausstellungspalastes auf der Buda gab der ital. italienische Generalkonsul...

Letzte Sportnachrichten.

Ein Olympiabesuch der Stadt Dresden.

Dresden, 28. Mai. Die Stadtverordneten nahmen heute abend einen Antrag der Liberalen an, den Rat zu ersuchen, zur Förderung der nächsten Olympiade...

Frankische Flieger in Marokko.

Ujdjda, 28. Mai. Das aus acht Flugzeugen bestehende Sahara-Geschwader, das am 6. Mai von Tunis abgegangen war...

NIVEA Haarmilch. reinigt, kräftigt und erfrischt das Haar und die Kopfhaut.

Unsere geliebte Abendausgabe umfasst 8 Seiten, die vorliegende Morgennummer 14 Seiten, zusammen 22 Seiten.

Verantwortlicher: Dr. Ernst Meißner. Gemeinnützige Schriftleitung: für Inhalt Dr. Ernst Meißner; für die Redaktion Walter Schindler...

LOSE 1. Klasse 166. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung 17. und 18. Juni e.
 $\frac{1}{10}$ 50.-, $\frac{1}{20}$ 25.-, $\frac{1}{50}$ 10.-, $\frac{1}{100}$ 5.- Mk.
Für alle 5 Klassen gültige Voll-Lose
Ganze 250.-, Halbe 125.-, Fünftel 50.-, Zehntel 25.- Mk.
empfehlen u. versenden die seit 1861 bestehende **Kollektion v. Petersstr. Nr. 33.**
Heinr. Schäfer, Leipzig,

Mühle Lindhardt,
Hotel und Pension. Idyll. Sommerfrische. Bevorzugter Ausflugs-
punkt mit grossem schattigen Garten, Gesellschaftsal und Tisch,
Speisen und Getränke in best. Güte. Grosse Stallung. Garage.
Benzinstat. Tel. 40 Naunhof. Bes.: Flörschen & Gärtner. F. 113

Ein Lieblingsaufenthalt
von Naturfreunden ist die so lauschig im Waldesgrün getegene
Meixmühle
Von Pillnitz durch den herrlich. Friedrichs-
grund in 30 Min. bequem zu erreichen.

Paris Hôtel International
11, Rue Bachaumont.
Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung; deutsche
Bedienung! Mässige Preise. Zentrum.

Wir reinigen:
Wohnungen mit Orig.-Vacuum-
Maschinen,
Parkettböden und Linoleum,
auch wachsen und frörieren,
Fenster jeder Art, auch in Privat-
wohnungen,
Motten-Vernichtung unter Gar.
REINIGUNGS-GESELLSCHAFT „SAXONIA“
Leipzig, Bübcherstrasse 4. — Tel. 10749.

Ernst Mathesius
Leipziger Bambus-, Luxus- und
Rohr-Möbel-Fabrik
Gautzsch-Leipzig
fertigt **Möbel** jeder Art
aus Rohr, Bambusrohr und
ähnlichen Materialien.
Städt. Musterlager: Leipzig,
Universitätsstr. (Städt. Kaufhaus).

Mama
wäscht das
Haar mit
"Nessib"
Gold-Blüte
in
allen modernen
Parfümerien.
Wir haben Kaiser-Rosen.
Carton 6 Briefe 1,00 Mk. Brief 20 Pf.
Für jedes Damen-Herren-Kinder Haar
Fabrik- Berndt & Co.
Niederlagen: Gebrüder Lodde.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.
110.000 Lose, 55.000 Gewinne.
Günstigste deutsche Staatslot.
Jedes 2. Los gewinnt!
Ziehung 1. Klasse
17. und 18. Juni 1914.
Im günstigsten Falle
800.000
Hauptgewinn
500.000
300.000
200.000
150.000
100.000
Klassen-Lose zu amtlichen Preisen
 $\frac{1}{10}$ 50.-, $\frac{1}{20}$ 25.-, $\frac{1}{50}$ 10.-, $\frac{1}{100}$ 5.-
Voll-Lose, gültig für alle Klassen:
 $\frac{1}{10}$ 50.-, $\frac{1}{20}$ 25.-, $\frac{1}{50}$ 10.-, $\frac{1}{100}$ 5.-
Max Lippold,
Antliche Kollektion, Leipzig
Grimmischer Steinweg 11,
gegenüber der Kgl. Lotterie-Direction.
Versand nach auswärts
auch per Nachnahme.

Auktionen.
Zigarren-Versteigerung.
Im freier, öffentl. d. Glanz.
Herrn Vieke, Maier & Dinkel-
meyer, versteigere ich heute und
morgen nachm. 3 Uhr:
Centralstr. 5
ca. 40.000 St. Zigarren
nur ganz feine Qualitäten
ca. 90.000 St. Zigaretten
70 Pst. Versuchen u. 50 St.
d. Südwine.
Besicht. v. 10-12 Uhr d. Tag.
Georg Albrecht, Versteigerer
u. Taxator,
Centralstr. 5. Tel. 12556.

Unterricht.
Unterrichtsstunden
für Schach,
Rechnen
und Sprachen.
Thomasinger 16/18
Pfund 145.
Pakt. Vorber. u. Prüfung v. Herrn v.
Dönnitz, Albrecht u. Tappert, Abschlüsse
für den kaufmännischen Dienst,
Vierst., Mathematik und Jahresarbeit.
79. Schulstrasse Leipzig.
Jedes Mittw. Abend 8 Uhr. Besichtigung
kostenlos.
Täglich 8 Uhr-Unterricht, Schach-
unterricht, Hausaufgabe, etc.
Zentralstr. 5, I.

Alpenluft und das **wärmste Seebad**
vereint die Tiroler Sommerfrische
Kitzbühel-Schwarzsee 800 m ü. d. M.
Temp. des Freibades bis 27° C. Zugleich heilkräftiges Moorwasserbad (moderates Warmbad).
Wandervolle nervenberuhigende Landschaft. — Kräftig anregendes windstilles Klima. — Nadel-
waldungen. Ueberreich an Ausflügen und Touren. — Berühmte Berglandschaften (Kitzbüheler Horn
1908 m). — Internationaler Verkehrsplatz. — Schnellzugstation. — 1400 Betten in Privatwohnungen
mit und ohne Küche. — Hotels für alle Ansprüche. — Empfohlen: Grandhotel I. R. u. Modernster
Komfort. Grosser Park. Spielplätze. — Reisch Hotels. Garten- u. Sporthotel I. R. u. gutbürgerliche
Häuser. — Eckingerhof, erstklass. geführte Hotel-Pension a. d. Schwarzsee. — Hotel Hase am
Bahnhof. Altrenommiert. — Illustr. Prosp. d. d. Verkehrsvereins, die Hotels und Reisebureaus. 42173

Thüringer Hof Leipzig.
Bestellungen für die Feiertage
auf das rühmlichst bekannte
Würzburger Hofbräu, Hell und Dunkel
und **Lichtenhainer Weissbier (alkoholarm)**
in Flaschen Tel. 2232 in Fässern Tel. 2435
werden, um pünktlich liefern zu können, umgehend erbeten.

Leipziger Brotfabrik
Gebr. Joachim, Pätz & Co.
Durch die in letzter Zeit wesentlich gestiegenen Bismillienierungen für Getreide vrrannt, erhöhen
wir den Preis
unseres garantiert reinen und voll-
wichtigen Roggenbrot
von heute ab
um $\frac{1}{2}$ Pfg. pro Pfund = $\frac{1}{2}$ Kg.
Marke **Hausbrot** kostet demnach **13 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ Kg.**
" **Landbrot** " " **12 $\frac{1}{2}$ " " $\frac{1}{2}$ "**
" **Leipziger Schwarzbrot** " " **12 " " $\frac{1}{2}$ "**
Leipzig-Entritzsch, den 29. Mai 1914.

Wild- u. Geflügel-Handlung
Reichsstrasse 15, Kochs Hof, Telephon 6381
empfehlen zu den Fleischfesttagen
Pa. jg. Dresdner Gänse, 1/2. Fleck. Gänse, in Säuglingen, Japaner, Kurlander, Rade und Reichehühner.
Pa. reines Gänseschmalz, Pfund M. 1.20.

Die beliebtesten und gesündesten
Sommer-Unterkleider sind
Trikot-Unterzeuge
Grösste Auswahl vorzüglicher Qualitäten
Unterbeinkleider Netzhemden
Unterjacken Netzjacken
Hemden Socken
Elegante Garnituren in aparten Farbenstellungen.
Trikot-Einsatzhemden
Hermann Graf,
Hoflieferant, Petersstr. 21.

Für Kenner offeriere ich nachstehend eine **ausserordentlich preiswerte**
Hamburger Qualitäts-Zigarre, die wegen ihrer Milde
und ihres **prachtvollen Aromas** ungemein beliebt ist.
Nr. 567: 10 Stück \mathcal{A} 1.40; 100 Stück \mathcal{A} 14.—; 1000 Stück \mathcal{A} 140.—. K200
Verkauf nur von 10 Stück an zu Mille-Preisen.
Markt 13 Stieglitzens Hof. **Zigarren-Krause** Markt 13 nur im Hof.

Bar Geld
haben Deuten jeden Gläubiger, voll,
bistret und schnell, leicht Geld-
geber **Winkler, Berlin 135,**
Friedrichstr. 113 a. Bedingungen
loftentel. Zähl. eingeh. Dankebrief,
und zahlreiche Kuchgebungen. 40014

Vermietungen.
Pianos, Flügel und Har-
moniums mit u. ohne Orgel-Beleuchtung.
Verkauf u. Vermietung.
C. A. Klemm, Neumarkt 28. I.

H. Isl. Kaiser Matjes
(detaill. Anträge) etc. 25/35
H. Sommer-Kartoffeln
Kette 2 Pfd. 35 Pf.
Leipziger Fischhalle
34 Reichstrasse 34. 42143

90-100 000 Mark
jede ich gegen prima I. Hypothek
auf Alt-Leipziger Grundst. Gef.
Kgl. Erb. C. P. 286 Ura. d. U. 2. 2. 1.
K211

VERMIETUNG
vollkommen Pianos und
Harmoniums mit u. ohne
Beleuchtung Kauf-Verkauf u. Miet
HUG & CO.
Augustplatz 1. Ecke Johannisplatz

Bayrische Molkerei
hat wöchentlich noch einige Bestände
feinste Tafelbutter abzugeben bei
mässigen Preisen. L1116
Offerten erbeten an die Exped.
d. Leipz. Tagbl. unter Z. 245.
Aus ägl. Zeitungen: 42143
H. lob. Spiegel-Karpfen
— reinschmeckend — à Pfd 120 Pf.
ff. lob. Fort-Schleie „ 170 „
„ dicke Aale „ 160 „
Silber-Lachs
rotfleisch. i. Aussehen. à Pfd 150 Pf.
Leipziger Fischhalle,
34 Reichstrasse 34. Tel. 4434.

Röstriker Schwarzbier
ärztlich empfohlen
es nährt, kräftigt u. stärkt
20 Flaschen mit 8.50
Generalvertreter: Riging & Helbig
Hofe Strasse 28 — Fernsprecher 2126, 900
Ferner in den durch Plakate kenntlichen Flaschen-
bierhandlungen und Verkaufsstellen zu haben.

Ananas-Spezialitäten
der Hofkonditoreien
Franz Ziesing & Co.
Ananasbrot
Stück von 2 Mark an
wochenlang haltbar, bestes Gebäck für die Reisezeit
Ananastorten
Stück 2.—, 3.—, 4.— Mark
in Karton-Packungen zu Geschenken gut passend
Ananastörtchen
Paket 1 Mark
vorzüglich im Geschmack, zur Reise sehr zu empfehlen
Ananas-Punsch-Crème-Torten
Stück von 3 Mark an
Diese Torten eignen sich auch bei warmer Jahreszeit gut
zum Postversand
Ananas-Buttercrème-Torten
Stück von 3 Mark an
Ananastorten
oval, mit halber Frucht aus Marzipan
Stück von 2 Mark an
Ananas-Bomben
von 2 Mark an
Ananas-Bomben (Brüsseler)
von 2 Mark an
Ananas-Kränze
von 2 Mark an
Ananas-Sahnecreme-Torten
Stück von 2.40 Mark an, Probestück 50 Pfg.
Diese Torte ist bei unserer werthen Kundschaft sehr beliebt
Ananas-Buttercreme-Stückchen
in reicher Auswahl, Stück 10 Pfg.
Spezialität:
Das Beste, was es gibt!
Ananas-Würfel od. Spitzen
aus feinsten Hawaii-Ananas
immer frisch und weich wie Butter
Pfund 2 M., mit Schokolade 2.40 M.
Zum Beweis, dass sich unsere
Ananas-Spezialitäten
eines guten Rufes erfreuen, soll die Angabe dienen, dass
seit dem 1. Januar 1913
ca. 8200 Pfund Ananas-Marmelade
sowie
ca. 2000 Stück ganze Früchte
verarbeitet wurden.
Konditoreien:
Grimm. Str. 10, Tel. 13469 Windm.-Str. 8/12, Tel. 1480
Frankfurter Str. „ 2828 Hallische Strasse 7 „ 2673
Ecke Lessingstr. „ 14688 Kolonnenstr. 22 „ 2354
Lortzingstr. I „ 14688 Zeitzer Strasse 16 „ 8554
am Alten Theater Z2243

Zur Spargelzeit
Echte Prager Cur-Schinken,
das anerkannt Beste zum Kochen und Baden,
gehört zur **Koburger Schinken,**
Thür. Koll.-Nuss- u. Lachs-Schinken; in Westfäler
Rezepte 8873. empfiehlt das Schinken-Spezialgeschäft Herr
M. Härtel, Neumarkt, Städt. Kaufhaus.

Caviar
von letzten Fängen
Otto Klautschke, Richard-Wagner-Platz 1,
Tel. 4207 und 16294.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Inhaber der als abhanden gekommen angezeigten Sparbücher:

- a) der Sparfalle der Stadt Leipzig Serie II Nr. 651 016, 668 906, 675 943, 696 970, 705 569, 711 397, 714 411.
b) der früheren Sparfalle Leipzig I Serie II Nr. 80 983, 80 986, 249 237, 355 591, 478 740, 538 536, 589 919.
c) der früheren Sparfalle Leipzig II, Hauptstelle Leipzig-Neudorf, Serie I Nr. 42 544, 54 294.
d) der früheren Sparfalle Leipzig II, Nebenstelle Leipzig-Gohlis, Nr. 8490

werden hierdurch aufgefordert, sich bei Verlust ihrer Ansprüche damit längstens binnen sechs Wochen bei der Sparfassenverwaltung im neuen Stadthause, Eingang Burgeplatz 3, zu melden und ihr Recht daran zu beweisen oder sie zugunsten der Berechtigten zurückzugeben. Geht dies nicht binnen der angegebenen Frist, so werden die Sparbücher für ungültig erklärt und den angemeldeten Verlustträgern neue Bücher ausgestellt.

Leipzig, den 28. Mai 1914. Der Rat der Stadt Leipzig.

Am 30. Mai 1914 (Mittwochabend) sind die städtischen Kassen, die städtische Sparkasse nebst ihren Kassenstellen und das städtische Rathaus von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und die städtischen Kassen von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen. Leipzig, am 27. Mai 1914. Der Rat der Stadt Leipzig.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Leipzig-Anger und Crottendorf-Nordwest Nr. 50 des Gesamtplanes, der bereits vom 17. Januar bis 14. Februar 1913 öffentlich ausgelegt hat, ist von uns mit Zustimmung der Herren Stadterordneten geändert worden.

Dieser Bebauungsplan und die dazu gehörigen Bauvorschriften liegen deshalb nochmals vom 30. Mai bis 27. Juni 1914 im Neuen Rathause, Zwischengehof, Zimmer 255, öffentlich aus. Widersprüche, die sich nur gegen die Änderungen richten dürfen, müssen bei deren Verlautbarung innerhalb der Frist bei uns angebracht werden. Leipzig, am 28. Mai 1914. Der Rat der Stadt Leipzig.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Leipzig-Lindenau-Südost (Nr. 20 des Gesamtplanes), der bereits vom 24. September bis 22. Oktober 1910, vom 19. Juli bis 16. August 1912 und vom 25. Juni bis 23. Juli 1913 öffentlich ausgelegt hat, ist von uns mit Zustimmung der Herren Stadterordneten geändert worden.

Dieser Bebauungsplan und die dazu gehörigen Bauvorschriften liegen deshalb nochmals vom 30. Mai bis 27. Juni 1914 im Neuen Rathause, Zwischengehof, Zimmer 255, öffentlich aus. Widersprüche, die sich nur gegen die Änderungen richten dürfen, müssen bei deren Verlautbarung innerhalb der Frist bei uns angebracht werden. Leipzig, am 28. Mai 1914. Der Rat der Stadt Leipzig.

Im Grundbuche Hübenerstraße 64 in Leipzig-Plagwitz ist der Rog der Pferde erloschen. Leipzig, am 28. Mai 1914. Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 4147 auf den Namen des Bildhauers Karl August Sudow in Leipzig eingetragene Grundstück soll Montag, am 13. Juli 1914, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Peterssteinweg 8, II, Zimmer 127, im Wege der Zwangsversteigerung veräußert werden.

Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 5,0 Ar groß, mit 2292,20 Steueranteilen belegt und auf 122 400 M. geschätzt. Es wird gebildet aus dem Grundstück 2568 w, liegt in Leipzig, Süßstraße 38, besteht aus Wohnhaus mit Anbau für Schlachthaus und Garten und ist zur Brandstätte unter 18 B. B. D mit 69 600 M. geschätzt.

Die Einfiel der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 11. Mai 1914 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einseitige Einfielung des Versteigerungsvermerkes, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt. Leipzig, den 28. Mai 1914. Königlich-Königliches Amtsgericht, Abt. II A.

Aerztliche Bezirksvereine Leipzig-Stadt u. Leipzig-Land.

Einladung zur Versammlung Freitag, den 29. Mai 1914, abends 7 1/2 Uhr im Saale der Städtischen Schule für Frauenberufe, Schillerstraße 9.

Tagesordnung: Stellungnahme zu dem im Schiedsgericht gestellten Antrag: Die Vertragsparteien einigen sich dahin, dass das bestehende Schiedsgericht über den Inhalt des nach § 6 des Mantelvertrages vom 31. Dezember 1910 zu schließenden Ergänzungsvertrages endgültig entscheidet.

(Berichterstatler: Dr. Streffer.) M. Goetz. Dass H. Buchbinder.

Konkursmasse-Verkauf.

Die zum Konkurs Seiffert, hier, Südr. 52 und Gohliser Str. 29, gehörenden Weißwarenläger

im Faktorenmerte von zusammen A 10 500.- und Taxwerte von 470.- M. sollen kommenden Sonnabend, den 30. d. M., vormittags 10 Uhr,

im Saale in der Südr. 52 unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich und meistbietend versteigert werden. Die Besichtigung des Lagers Südr. 52 kann Freitag nachmittags von 1-6 Uhr und in der Gohliser Straße von 3-6 Uhr erfolgen. A 1000.- Bietungslimit sind vorzulegen. Leipzig, den 28. Mai 1914. Max Tippmann, Konkursverwalter.

Familien-Nachrichten.

Willi Kube Margarete Kube geb. Meyrich Vermählte Leipzig, Mai 1914.

Die Trauerfeier unseres i. d. e. O. eingegangenen Br. Moritz Paulick findet Freitag nachm. 1/3 Uhr i. d. Hauptkapelle d. Südfriedhofes statt. A. L. 221

Für die zahlreichen, wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem frühen Hinscheiden unseres geliebten, unvergesslichen Entschlafenen, des

Herrn Sanitätsrats

Dr. med. Arthur Sachse

dankt von Herzen

im Namen aller Hinterbliebenen

Leipzig, Gustav-Adolf-Strasse 5.

Thekla Sachse.

Standesamtliche Nachrichten vom 28. Mai.

Geburten. Ein Sohn: Hubn, Hermann Richard, Hilfsarbeiter am Stad. Vieh-u. Schlachthof, Connewitz. Berner, Fritz Wilhelm, Zimmermann, hier. Raub, Friedrich Wilhelm, Architekt, Magdeburg. Menzel, Karl Richard, Schriftf. hier. Elppold, Otto Ernst, Bureauverw., Neudorf. Braun, F. W., Radf. f. Euterich, Leipzig. C. R. Handarbeiter, Gohlis. Böhm, Otto, Karl, Bahnarbeit., Kleinjocher. Theil, Karl Max, Schuhmacher, Kleinjocher. Eine Tochter: Martin, Julius Josef, Kaufmann, hier. Friedrich, Johann Georg, Radf., Sabemweiler, hier. Seidel, Franz Ludwig, Kaufmann, hier. Meerheim, Gustav Curt, Hilfsarbeiter, Wolmarzdorf. Trümmer, W., Straßenbahn-Wagenführer, Euterich. Schulze, W. D., Mühlhändler, Gohlis. Otto, Louis Heinrich Erdmann, Kraftwagenführer, Lindenau. Bauritz, Georg, Ratsbote, Connewitz. Saube, Gabriel Max, Ingenieur, Connewitz. Kohl, Franz Ferdinand Otto, Fabrikarbeiter, Connewitz. Pertram, Friedrich Wilhelm, Elektrotechniker, Südteritz. Apel, Alfred, Emil, Kaufm., Mödern. Jungfer, Paul Reinhold, Kraftwagenführ., Mödern.

Elsa, hier. Händler, Friedrich Wilhelm, Carl August, Klempner, mit Schumacher, Anna Marie, Reubadt. Hempel, Franz, Eisenarbeiter, mit veru. Neumann, geb. Ullrich, geb. Schöffler, Amalie Wilhelmine, Neukellerhaußen. Förster, Carl, Friedrich, Kürschner, mit Trenner, Hedwig Frieda, Neudorf. Imhölzen, Wilhelm Joh., Kaufmann, Jmidan, mit Kühn, Johanna Frieda, Hildegard, Volkmarzdorf. Braun, Helmuth Richard August, Oberleiner, Halle, mit Jeltke, Eli Gertrud Alma, Neudorf. Schumann, D. H., Schlosser, mit Schmidt, W. W., Lindenau. Jeneife, Fr. A., Klempner, Kleinjocher, mit Capelle, H. W. E., Wag. St. Stierert, D. Chr., Stellmacher, Lindenau, mit Pauland, G. H., Leipzig. Kuschke, W. Dr., Kranenpflieger, mit veru. Reichert, W. E., Lindenau. Brand, H. W., Metallbreh., Kleinjocher, mit Hüller, W. Fr., Nidelsdorf b. Croßen an der Elster. Kraß, W. W., Eisenböhler, Lindenau, mit Runtze, Fr. L., Reuzsch.

Schenkel, Robert Theodor, Gutsbesitzer, Niedergrünhain bei Getheln Nr. 64, 63 J. 11 M. 18 T. Hindelsen, Carl Friedrich Wilhelm, Privatmann, Höhe Straße 10, 81 J. 4 T. Wärtel, Richard Heinz Kurt, Anger-Crottendorf, Wöllauer Straße 64, 16 T. Richter, Carl Heinrich, Privatmann, Neudorf, Eldorferstraße 16, 64 J. 7 M. 22 T. Bogel, Willers, Helmut Dietrich, Gohlis, Kallier-Friedrich-Straße 16, 1 W. 25 T. Juch, Amalie geb. Kras, Volkmarzdorf, Konradstraße 62, 63 J. 3 M. 12 T. Pahl, Vena Margta, Sellenhaußen, Butzner Straße 92, 1 T. Wagner, Carl Gottfried, Maurermeister, Volkmarzdorf, Söllhoferstraße 35, 82 J. 10 M. 19 T. Reuendorf, August Pauline, geb. Löwe, geb. Krüger, Mödern, Neukere Hallische Straße 198, 58 J. 5 M. 3 T. Heilpern, Marie, geb. Kahane, Leipzig, Kanthäckersteinweg 33, 56 J. 8 M. 28 T. Diekmann, Margarete Frieda Dora, Lindenau, Jülicherstraße 11, 6 J. 3 M. 25 T. von Bommers, Bernhard Walter, Bauarbeiter, Kleinjocher, Kreuzigerstraße 17, 52 J. 2 M. 18 T. Kresse, Erich, Frick, Kleinjocher, Ringstr. 32, 6 M. 25 T. Hiedmick, Bertha Ida Marie, geb. Schlotter, Lindenau, Albertstraße 77, 37 J. 9 M. 11 T. Clausniger, Christiane Juliane, veru. geb. Wagner, Privatka, Döben, Gorbigerstr. 52, 73 J. 28 T. Leiberitz, Wilhelmine, veru. geb. Rood, ohne Beruf, Döllitz, Gießerstraße 18, 81 J. 6 M. 10 T.

Todesfälle. Brüdner, Julius, Betriebsleiter b. d. säch. Staatseisenbahn, Bagerische Straße 52, 69 J. 24 T. Schürubusch, Margarete Irmgard, Sellenhaußen, Schönenhausstraße 9a, 1 J. 1 M. 20 T. Volz, Wilhelmine, geb. Starke, Stötteritz, Papiermühlstraße 30, 63 J. 5 M. 13 T. Scheller, Karl Friedrich Ferdinand, Connewitz, Neukere Eilenstraße 152, 7 J. 8 M. 20 T. Reim, Franz Karl Theodor Richard, Händler, ohne Wohnung, 47 J. 2 M. 4 T. Ködel, Friederike Johanne Luise Pauline geb. Dequemann, Grimmaischer Steinweg 11, 59 J. 5 M. 6 T. Aufderhart, Marie Auguste, Schneiderin, Talstraße 12, 33 J. 9 M. 2 T.

Dr. med. H. Wapler Sidonienstrasse 51 verweist vom 30. Mai bis 6. Juni.

Augenarzt Dr. E. Wagner verweist bis 8. Juni.

Hörigs Marmeladen und Fruchtsäfte. Nur Peterstraße 10 - Ecke Hirtelstraße. Fabrik: Lindenau, Leutzscher Strasse 14. Prompter Versand nach auswärts.

Zur gefälligen Beachtung! Infolge Verordnung der königlichen Kreisbauinspektion in Leipzig sind unsere Ritzelwerke verpflichtet, ihre Herren- und Damenfriseurgeschäfte am zweiten Pfingstfesttage geschlossen zu halten, dahingegen ist auch eine Bedienung der werten Kundchaft in ihrer Wohnung verboten. Wir ersuchen das geehrte Publikum, hieron gefälligst Kenntnis zu nehmen und zu danken. Leipzig, den 29. Mai 1914.

Barbier- und Friseur-Innung (Pfingst-Festtag) Leipzig und Umgegend. J. W. Gustav Riemer, Obermeister.

Min. 8 Uhr Dir. M. u. L. K. 9. Juni L. A.

Familiennachrichten aus auswärtigen Blättern.

Aus Bautzen Bl.: Herr E. W. Schabus, Baupen. Aus Borna Bl.: Frau Wilhelmine, geb. Schell, geb. geor. Wäntel, Dresden, Herr Ferd. Kröschmar, Gohlis. Aus Chemnitz Bl.: Herr Heinrich Julius Meier, Gohlis, 55 J. Chemnitz. Frau Anna veru. Meier, geb. Wollasch, 54 J., Gohlis. Johanne Frieda Lohje, 13 J. Chemnitz. Frau Anna Maria Aligen, 22 J. Chemnitz. Frau Wilhelmine von Lieberwitz, 87 J. Chemnitz. Frau Anna Wilhelmine Gähler, 65 J. Chemnitz. Frau Margarete Reim, 46 J. Chemnitz. Aus Dresden Bl.: Frau Laura Mad veru. gen. Schuler geb. Meyer, 70 J., Dresden. Herr Rimerhauerfabrikant F. Richard vorn, 68 J., Dresden. Herr Johann Anton Seiner, Straßenbahn-Kontrollor a. D., 68 J., Dresden. Frau Frieda Wittmann geb. Bornmann, 30 J., Dresden. Frau Emma Pau geb. Rehr, 47 J., Dresden. Aus Frankenberg Bl.: Herr Ernst Bruno Reier, Gölse, 50 J., Frankenberg. Aus Freiberg Bl.: Frau veru. Wilhelmine Anna Elise Gerold geb. Lotens, Freiberg. Frau Martha Michael geb. Butler, 31 J., Biegenitz. Frau Anna Marie Keller geb. Drechsel, 40 J., Berg und Trebsen. Herr Carl August Herzog, Schum., Niederborsdorf. Aus Glauchau Bl.: Herr Bernhard Deller, 34 J., Glauchau. Frau Elise veru. Langenfelder, 76 J., Glauchau. Aus Nossen Bl.: Frau Dentelle Marie Kette geb. Löwe, 66 J., Nossen. Aus Pirna Bl.: Frau Auguste Wilhelmine Reiner geb. Schneider, Großdörsch. Aus Plauen Bl.: Frau Sophie veru. Neudamm Kirbach geb. Kundert, Plauen i. B. Herr Johannes Bräutigam, Dammberg, 17 J., erkrankt am 28. Mai in der Donau bei Singen, aus Bienen i. B. Aus Riesa Bl.: Friedrich Ernst Selzer, Dandelschüler, 16 1/2 J., Bietlin.

Zur sorgfältigen Ausführung von werten Aufträgen in Flaschen- und Siphon-Bieren empfehlen sich Kitzing & Helbig Hohe Strasse 28. Fernsprecher 3136. 990. Versand täglich zweimal nach allen Stadtteilen.

Es wird hiermit bekanntgegeben, dass durch den Erweiterungsbau des Königin Carola-Bades, Lufoststrasse 6-14b, der Betrieb der gesamten Badeanstalt in keiner Weise gestört wird. Königin Carola-Bad. Priessnitz-Bad. Leitzsch, Grenzstr., Lind., Ritschelstr., Schwimm-, Licht-, Luft- u. Sonnentbad. Täglich geöffnet. Wassertemp. stets 27° C. Dienst-, Freitag, Sonntag, Familienbad.

Neuheit! Kupee-Kopfstütze. Wintersteins billige Handkoffer Kleider- und Versandkartons. Handkoffer von Rindlederimitation, 2 Schlösser, 8 Ecken, 2 Paar Gurten, beweglicher Griff, Kussest billig. 70 cm lang A 6.75 65 cm lang A 7.50 90 cm lang A 8.25 75 cm lang A 9.- desgl. m. braun Segelleinbezug ohne Ecken, 1 Schloss. 60cm lg. nur A 3.75 65 cm lg. nur A 4.25 70cm lg. nur A 4.75 75 cm lg. nur A 5.25. Wintersteins Reise-Necessaires Thermos-„Piccolo“ Primas. Von dauerhaftem Leder, mit Leder getüftet, sehr praktisch für kurze Reisen, Jagd, Manöver. Grösse 17 1/2 x 9 1/2 x 6 nur A 3.50. Thermos- u. Primasflaschen halten heisse Getränke 24 Stunden heiss, kalte Getränke kalt, in allen Grössen und Preislagen. 1/4 Ltr. nur A 1.50, 1/2 Ltr. nur A 2.25. Verlangen Sie kostenlos meine grosse illustrierte Hauptpreisliste. F. A. WINTERSTEIN • LEIPZIG. Koffer- und Lederwarenfabrik, Hainstrasse 2.

Recht und Gericht.

Rönlisches Schwurgericht.

Leipzig, 28. Mai.

Unter der Auflage des verurteilten Totschlägers... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Königliches Landgericht. Leipzig, 28. Mai. Vierundzwanzig Einbruchsdiebstahl... Der Hausdiener Otto Botke...

hat Botke nicht weniger als vierundzwanzig Einbruchsdiebstahl verübt... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Sächsische Nachrichten.

Dresden, 28. Mai. Billige Fahrt nach Dresden... Nachdem die Generaldirektion der Königl. Sächs. Eisenbahnen...

zw. Jmskau, 28. Mai. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Schneeberg, 27. Mai. Aus Anlass des 400jährigen Geburtstages der Barbara Ulmann... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Wannberg, 28. Mai. Von den sechs in engere Wahl gezogenen Bewerbern... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Eilenberg, 28. Mai. Auf der Grube 'A b' der Dölziger Bergbau-Gesellschaft... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Wolkwitz, 28. Mai. Der Gemeinderat hat beschlossen... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

findenden 100. Geburtstag ein Ehrenmahl zu stiften... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Jitzau, 28. Mai. Ein schweres Unwetter hat vergangene Nacht... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Jitzau, 28. Mai. Das Oberlausitzer Bundesgessangsweihe... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Eingefandt.

(Für den Inhalt der Einlassungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Sundewitzschiff. Recht eigentlich behrt das Eingefandt über Sundewitzschiff... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

gelesen, die in der übertrieben geschätzten Weise des 'Eingefandt'... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Kunstkalender.

Theater. Sächsische Theater. Im neuen Theater... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Vergnügungen.

Rittballspiel-Theater. Das vorjährige Rittballspiel... (Schluss) Auf die Einladung der Frau J. will der Angeklagte...

Wetterbeobachtungen in Leipzig. 120 m über NN. (Table with weather data)

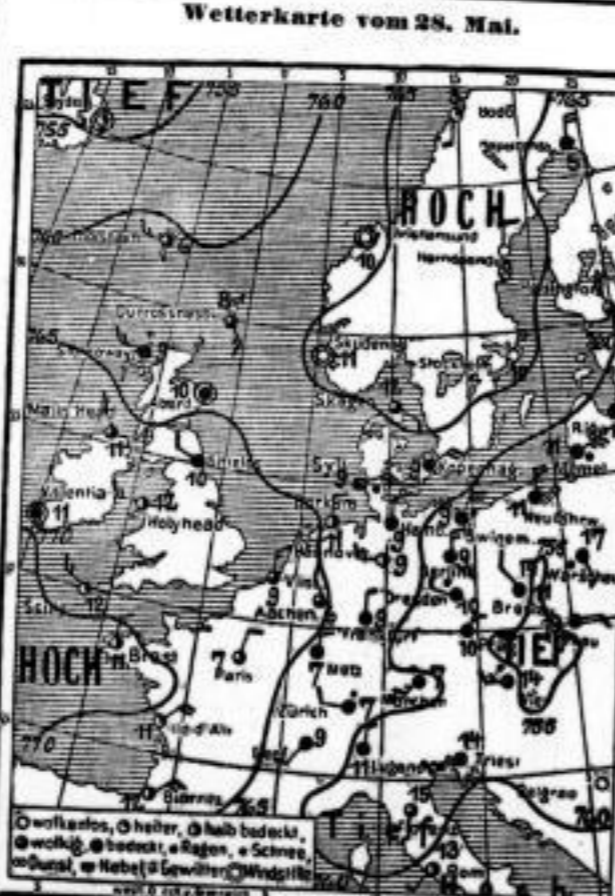


Table with weather data for various stations, including temperature, wind, and precipitation.

Table with weather data for Leipzig, including temperature, wind, and precipitation.

Wetterkarte vom 28. Mai. Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 28. Mai. (Table with weather data)

Wetterkarte vom 28. Mai. Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 28. Mai. (Table with weather data)

Wetterkarte vom 28. Mai. Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 28. Mai. (Table with weather data)

Wetterkarte vom 28. Mai. Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 28. Mai. (Table with weather data)

Preussisches Herrenhaus. Sitzungsbbericht.

Präsident v. Wedel-Biesdorf eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Die vom Abgeordnetenhaus zu erwartende Beschlusvorlage wird der Finanzkommission überwiesen.

Die Etatsberatung wird beim Etat der Landwirtschaftlichen Verwaltung fortgesetzt.

Freiherr v. Tettau dankt dem Minister für die Maßnahmen, die er zum Schutze gegen die Viehseuchen in Ostpreußen getroffen hat.

Graf v. Helldorf: Bei dem Abschluß der Handelsverträge mit Rußland bitte ich darauf hinzuwirken, daß unsere wirtschaftlichen Interessen genügend gesichert werden.

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schölermer: Die landwirtschaftliche Verwaltung ist bestrebt, die Interessen der Landwirtschaft zu fördern.

Graf v. Helldorf: Die Viehseuchen sind in Ostpreußen im Laufe des Sommers der Gefahr nicht ganz Herr werden können.

Graf v. Helldorf: Die Viehseuchen sind in Ostpreußen im Laufe des Sommers der Gefahr nicht ganz Herr werden können.

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schölermer: Die Viehseuchen sind in Ostpreußen im Laufe des Sommers der Gefahr nicht ganz Herr werden können.

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schölermer: Die Viehseuchen sind in Ostpreußen im Laufe des Sommers der Gefahr nicht ganz Herr werden können.

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schölermer: Die Viehseuchen sind in Ostpreußen im Laufe des Sommers der Gefahr nicht ganz Herr werden können.

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schölermer: Die Viehseuchen sind in Ostpreußen im Laufe des Sommers der Gefahr nicht ganz Herr werden können.

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schölermer: Die Viehseuchen sind in Ostpreußen im Laufe des Sommers der Gefahr nicht ganz Herr werden können.

hischen Zentralgenossenschaftstasse und des Finanzministeriums werden ohne Debatte erledigt.

Beim Etat der direkten Steuern be- schließt man die direkten Steuern be- schließt man die direkten Steuern be-

Graf v. Helldorf: Bei der Veranlagung land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke zum Wehrbeitrag ist der Extrawert von der Veranlagungsbehörde vielfach zu hoch berechnet worden.

Generaldirektor der direkten Steuern Helme: Der Finanzminister würde es mißbilligen, wenn der Extrawert höher berechnet würde, als es den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Graf v. Helldorf: Eine hohe Vermögenssteuer ist sehr bedenklich, insbesondere für Ostpreußen, was außerordentlich hohe Kommunalforderungen hat.

Finanzminister Dr. Vengke: Wir haben kein Geld für die Beilegung der Steuerzuschläge.

Beim Etat des Ministeriums des Innern führt v. Puttkamer aus: Im Volke macht sich jetzt ein Zug nach rechts bemerkbar.

Minister des Innern v. Puttkamer: Im Volke macht sich jetzt ein Zug nach rechts bemerkbar.

Minister des Innern v. Puttkamer: Im Volke macht sich jetzt ein Zug nach rechts bemerkbar.

Minister des Innern v. Puttkamer: Im Volke macht sich jetzt ein Zug nach rechts bemerkbar.

Minister des Innern v. Puttkamer: Im Volke macht sich jetzt ein Zug nach rechts bemerkbar.

Minister des Innern v. Puttkamer: Im Volke macht sich jetzt ein Zug nach rechts bemerkbar.

Oberbürgermeister Dr. Dehler-Düffeldorf fordert gleichfalls einen wirksamen Schutz der Arbeitswilligen.

Minister des Innern v. Puttkamer: Ich erkenne an, daß in der ersten Frage des Ammireutenpewiens Wandel geschaffen werden muß.

Graf v. Helldorf: Die Bestimmungen über die Sperrlisten sollten nicht so streng gehandhabt werden, damit es diesen nicht unmöglich gemacht wird, Ueber- schüsse für wohltätige Zwecke zu verwenden.

Graf v. Helldorf: Die Bestimmungen über die Sperrlisten sollten nicht so streng gehandhabt werden, damit es diesen nicht unmöglich gemacht wird, Ueber- schüsse für wohltätige Zwecke zu verwenden.

Ministerialdirektor Dr. Kiehn: Die Annahme des Vorbeschlusses trifft nicht zu.

Ministerialdirektor Dr. Kiehn: Die Annahme des Vorbeschlusses trifft nicht zu.

Ministerialdirektor Dr. Kiehn: Die Annahme des Vorbeschlusses trifft nicht zu.

Ministerialdirektor Dr. Kiehn: Die Annahme des Vorbeschlusses trifft nicht zu.

Ministerialdirektor Dr. Kiehn: Die Annahme des Vorbeschlusses trifft nicht zu.

Ministerialdirektor Dr. Kiehn: Die Annahme des Vorbeschlusses trifft nicht zu.

Ministerialdirektor Dr. Kiehn: Die Annahme des Vorbeschlusses trifft nicht zu.

Ministerialdirektor Dr. Kiehn: Die Annahme des Vorbeschlusses trifft nicht zu.

2. Für die Errichtung einer Feldscheune auf dem Grundstück 58 in Bismarckstraße...

3. Gegen die kirchlichen Haushaltspläne auf das Jahr 1914 mit den in der Revisionsurkunde angegebenen Änderungen...

4. Die Beschlüsse der Stadtverordneten a) zum Bebauungsplan Leipzig-Neudorf-Südost...

b) zum Bebauungsplan Leipzig-Gaumnitz-Epthe (Nr. 21 des Gesamtplanes).

c) zum Bebauungsplan Leipzig-Thonberg-Südost (Nr. 20 des Gesamtplanes).

d) zum Bebauungsplan Leipzig-Kleinbismarck-Südlich des verlängerten Schönauer Weges (Nr. 75 des Gesamtplanes).

e) zum IV. Nachtrage zum Bebauungsplan Leipzig-Mittelfeld-Innere Ostvorstadt (Nr. 55 des Gesamtplanes).

5. Der Vorlage, betreffend die Zulassung von Zementplatten (Kalt Granitplatten) zur Fußwegbefestigung...

6. Was nimmt Kenntnis a) von einer Einladung der Universität Leipzig zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs...

b) von einer Einladung des Vereins für Bewegungsspiele in den Olympischen Ausscheidungskämpfen...

7. Bewilligt werden a) ein außerordentlicher Beitrag von 4000 Mk. an den Verein Leipzig...

b) die auf die Stadtgemeinde Leipzig, das Johannishospital entfallenden anteiligen Kosten für Herstellung eines Teiles der Köhlerstraße...

Mitteilungen aus der Gesamtsitzung am 22. Mai 1914. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Dietrich.

1. Die Stadtverordneten haben zugestimmt a) der Bewilligung der auf das Grundstück der 15. Bezirksschule entfallenden anteiligen Kosten...

b) dem Verkauf der Baustelle 2 von Block 101 am Riederlingberg.

c) dem Verkauf der Baustellen 5, 6, 7 und 8 an der Köhlerstraße in Leipzig-Gohlis.

d) der Genehmigung eines Beitrags von 5000 Mk. zur Unterhaltung des vom 30. Mai bis 5. Juni 1914 zwischen Berlin, Leipzig und Dresden stattfindenden Flugwettbewerb.

e) der Genehmigung einer Unterstufung für die im Rahmen der Budgetveranschlagung „Ausstellung altgermanischer Graphik“.

f) der Bewilligung von 2630 Mk. Kosten für Einrichtung elektrischer Beleuchtung im Grundstück Alte Straße 22 in Leipzig-Plagwitz.

g) der Bewilligung von 3150 Mk. für Herstellung einer neuen Einfriedigung des alten Seltener Friedhofs entlang der Wurzerstraße...

alkoholfreie Thalyfia-Weine und Moste

denn sie sind reinlich, gesund und nahrhaft und wirken blutreinigend und kräftigend.

Apfelmost 70% Beerenmost 90% Traubenmost 120%

Griechen-Wein (entalkoholisiert) 225% Thalyfia Paul Garm, S. m. b. G., Leipzig, Hauptverkauf: Deumarkt 20.

Spurlos verschwunden sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Milien usw. durch tägliches Gebrauch der echten Steckenpferd-Teerschwefel-Seife.

von Bergmann & Co., Raddeburg 300 50 Pl. zu haben bei Engel-Apothek, Markt 12, Aumann & Co., Burgstr. 25, Max Höpfer, Eisenbahnstr. 50, Petri-Drogerie, Istensteinweg 13, in Pausdorf; Apoth. Meyer.

Erstklassige und preiswerte KOHLEPAPIER-FARBANDER-DURCHSCHREIBEPAPIERE Specialartikel von Otto Clemens Maak Leipzig

Preis-Ausschreiben von 10,000 Mark. Aus nachfolgenden Gründen sehen wir uns genötigt, nochmals bezüglich unseres Preis-ausschreibens von Mk. 10,000 das Wort zu ergreifen...

PATENTE Erfolgreiche Anmeldung Verwertung in allen Ländern. Gewinne der Kgl. Sächs. Landeslotterie ev. 800 000 Mk. Prämie 300 000 Mk. Hauptgew. 500 000 Mk. 200 000 Mk. 150 000 Mk. 100 000 Mk.

alkoholfreie Thalyfia-Weine und Moste. denn sie sind reinlich, gesund und nahrhaft und wirken blutreinigend und kräftigend. Apfelmost 70% Beerenmost 90% Traubenmost 120% Griechen-Wein (entalkoholisiert) 225% Thalyfia Paul Garm, S. m. b. G., Leipzig, Hauptverkauf: Deumarkt 20.

Offene Stellen
Aufwartung,
jung, saub. u. indust. Ldgl. 2 Bode...

Luchbranche
per 1. Juli jüngerer Ver-
käufer gesucht. Offert. mit...

Pianos
Kauf, Miete, Teilzahlung.
Gebr. Zimmermann, A-G.

Stellengesuche.
Arbeitsnachweis für Kraftwagentreiber
Leipzig, Banstädter Steinweg 29...

Mietgesuche.
An geeigneter Lage ein Lokal für
Automatenrestaurant...

Warenhöfe.
Einziger Herr, Prof. Dr. H. Hain,
Judaj. Ende Sept. od. Anf. Okt. in gul.

Brillanten.
Körner, Goldblau u. Weißblau sehr
billig, feine Linsen, Steinhilf. 17, 1. St.

50 000
Frücht u. Mägen billig zu verk.
Berechnung, Leberstr. 30 u. Neudor-...

Möblierte Wohnung
1 oder 2 Zimmer, Bad,
Telephon, ev. volle Pen-
sion, sofort gef. Ueber-
bedingung Preisangeb. Off.
unter Z. 250 an die Exped.
des Leipz. Tagebl.

Verkäufe.
Gesandtschaftsdirektor, Geschichts-
familienforscher, Handb.-Schilf. Wien...

Schwarzweissen
Marmorfliesen
für Gärten
Liefert jedes Quantum
Otto Westphal G.m.b.H.

Bauplätze
in Leipzig-Möckern
auf dem Areal zwischen der Hallischen Straße und der Preu-
sische Staatseisenbahn...

Gartenkies
(schwarz-weiss)
billig
Ernst Claus
Tel. 1044 Josephinenstr. 31.

Fabrikbauplätze
mit und ohne Gleisanschluss
verkauft zu billigen Preisen unter günstigen Bedingungen
Leipziger Westend-Baugesellschaft

Tiermarkt
Gr. Auswahl prima Manieren,
Schöner, Reiner,
Cherrie, Hirsche, hoch. Sommer-
rath, sowie alle Arten prima Vogel-
futter empf. Max Kraft, Dierstr. 17.

Briefmarken-
sammlung, 1600 Stück, für Anf. sehr geeignet, für 75
zu verkaufen. Besichtigung von 12-1 Uhr.
Sternwartenstraße 77, III. L. v. Krensch.

Park Meusdorf
Leipziger Lunapark - Besitzer: Julius Guthardt
Kraftomnibusse und Straßenbahn P / Eintritt 10 Pf.
Pfingstfest-
Veranstaltungen
Morgensmusik
Männerchöre
Vortrags-Folge:
Mit Orchester: a. Niederländisches Dankgebet
(Kremsler) / b. Soldatentanz aus dem 30jährigen
Kriege (Kremsler) / c. Ich bin ein Deutscher (Kistler)
d. Reiterlied (Hirsch)
A capella: a. Sonntag ist's (Brau) / b. Frühlings-
zauber (Tschirrow) / c. Frühling am Rhein (Brau)
d. Der Spielmann ist da (Heyer) / e. Aus der
Jugendzeit (Radecke)
Von 11 bis 1 Uhr:
Frühschoppen = Konzert
der Karabiniers (Borna)
Die Kraftomnibusse nehmen den Betrieb
7/7 Uhr früh ab Denkmal und Probstheida auf)
Nachmittags
1., 2., 3. Feiertag und Mittwoch:
Große Konzerte, Bunte
Theater und Ball-Feste
Kapellen: Die Karabiniers, Borna
(Peterlein), Die 77er Artillerie (Gold-
berg), Willy Wolf-Orchester (Willy
Wolf) und das Lunapark-Orchester
mit 40 Musikern unter Alfred Röthl

Neues Operetten-Theater.
Freitag, den 29. Mai, abends 8 Uhr:
Unter vielfältiger Leitung des Komponisten
Siegfried Nicklass-Kompon.
Neueit. Der kausche Josef.
Buccelli Operette in 3 Akten nach einer Idee von Hb. Müsserb...

Leipziger Schauspielhaus.
Direktion: Anton Hartmanns Erben.
Ständlicher Leiter: Fritz Viehweg.
Freitag, den 29. Mai, abends 7/8 Uhr:
Als ich noch im Flügelschleide...
Das frühestm. Spiel in vier Aufzügen von Albert Heilm und
Karl von Feyta, die Szene setzten von Gula Schlegel...

Panorama
Garten-Konzert.
Heute Kapelle: 107 er.
Im neuen Café
:: Künstler-Konzert ::
Modernster Billardspiel-Saal.

Jägerhaus bei Froburg.
Gästehaus bei Jägerhaus. - Tel. Amt Froburg Nr. 16.
:: Schönster Ausflugsort ::
Kochschloß E. Berresen.

Leipziger Adressentafel
Er erscheint wöchentlich 2 mal
Verzeichnis empfehlenswerter Firmen und Institute in Groß-Leipzig
Er erscheint wöchentlich 2 mal

Grid of small advertisements including:
Abschriften und Vervielfältigungen
Kube samt Betten u. Bettfedern
Aug. Hopfer & Eisenstuck
Heizungs-Anlagen
Massage
Patent-Anwälte
Schneider-Akademien
Antiquariate
Bierhandlungen
Blumen u. Federn
Briefumschläge aller Art
Bücher u. Musikalien
Automobil-Vermietung
Johs. Muschke
Automobil-Zubehör
Automobil-Reparatur
Auskunfts-u. Rechtsbüros
Beerdigungs-Institute
Pietät Ritter

Wegen Aufnahme in dieser Adressentafel bitten wir unsere Vertreter zu verlangen.

Handelszeitung und volkswirtschaftliche Rundschau.

Sicherungsübereignungen von Warenlagern an bevorzugte Gläubiger und die Reichsgerichts-Praxis.

Von juristischer Seite wird uns geschrieben: In der Morgenausgabe Ihrer Handelszeitung vom 27. Mai 1914 befindet sich ein interessanter Artikel über Sicherungsübereignungen von Warenlagern an bevorzugte Gläubiger und die Reichsgerichts-Praxis. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts ist darin nicht ganz richtig wiedergegeben. Sie ist allerdings auf dem Deutschen Juristentage in Wien 1912 und auch vom Ausschusse des Deutschen Handelslagers lebhaft kritisiert worden. Es mag auch sein, daß noch immer unsere Gerichte Widerspruch erheben, so z. B. das von Ihnen angeführte Urteil des Amtsgerichts Berlin-Mitte und auch das Landgericht I Berlin. Allein mit der Rechtsprechung des Reichsgerichts stimmen diese Urteile nicht überein. Der höchste Gerichtshof nimmt vielmehr folgenden Standpunkt ein: Die zur Sicherung eines Gläubigers vorgenommene Übereignung von Warenlagern, Viehherden und anderen Sachgesamtheiten, deren Bestand fortwährend wechselt, kann nicht als schlechthin ungültig behandelt werden. Das geltende bürgerliche Recht ermöglicht nun einmal, den wirtschaftlichen Erfolg der Sicherung auch dadurch zu erreichen, daß diejenige Sache, die dem Gläubiger Realsicherheitsbieten soll, nicht verpfändet, sondern zu Eigentum übertragen werde. In Betracht kommen hier die §§ 930 und 868 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Früher allerdings hat man denartige Verträge als ungültig behandelt, weil man in ihnen eine Umgehung der zwingenden Bestimmung über das Faustpfandrecht erblickte, wozu ein solches Pfand ohne Besitzerrücktritt unwirksam ist. Es hat sich aber ein so großes Bedürfnis des Verkehrs nach Sicherungen, bei denen der Schuldner in Besitz der Sache bleiben kann, herausgestellt, daß die Rechtsprechung keinen Widerstand mehr leisten konnte. Der Verkehr verlangt eben die Möglichkeit, daß auch Mobilien - nicht nur Immobilien - die Unterlage des Realkredits bilden können. Die Bestrebungen nach Einführung einer sogenannten Mobiliarhypothek sind auch aus den Reichstagsverhandlungen bekannt. Weite Kreise des erwirtschaftenden Volkes verlangen dringend nach der rechtlichen Befugnis, z. B. ihre Warenlager benutzen zu können, um darauf Realkredit zu bekommen. Es handelt sich hier um eine wichtige Mittelstandsfrage. Ehe aber nicht die Mobiliarhypothek geschaffen ist - und das scheint noch um weiten Felde zu liegen -, wird man die Sicherungsübereignungen nicht unterbinden können, und es ist höchst interessant, wie sich hier der Strom des Verkehrs sein eigenes Bett gerissen hat. Er ist stärker als das Gesetz, und die Rechtsprechung muß ihm folgen. Auch insofern hat die Reichsgerichtsentscheidung den offenkundigen Verkehrsstillschanden Rechnung getragen, als es gestattet, daß Gegenstände, die nach der Sicherungsübereignung z. B. dem Warenlager oder der Viehherde einverleibt werden - sei es zur Verrechnung des Bestandes, sei es zum Ersatz ausgediehener Stücke -, in das Eigentum des Gläubigers gelangen, ohne daß es erst notwendig ist, über jedes hinzutretende Stück einen besonderen Übereignungsvertrag abzuschließen. Sollten also jene Berliner Untergesichte wirklich so entschieden haben, wie in Ihrem Artikel angegeben ist, so würden Ihre Urteile mit der Rechtsprechung des Reichsgerichts nicht im Einklange. Vielleicht liegt übrigens eine Verwechslung vor.

Natürlich darf mit der Sicherungsübereignung kein Unfug getrieben werden. Sie soll nicht zur rechtswidrigen Bevorzugung einzelner Gläubiger führen und muß deshalb anfechtbar sein. In diesem Sinne hat sich der Juristentag im Anschlusse an den Deutschen Handelslagers ausgesprochen. Sicherungsübereignungen, durch die andere Gläubiger benachteiligt werden, dürfen nicht besser gestellt werden, als etwa Verbindungen. Insofern verträge dieser Art anfechtungsfähig sind, ist eine Verschärfung. Besser wäre es freilich, wenn es gelang, der Idee der Sicherungsübereignung dadurch das Wasser abzugrenzen, daß man die Mobiliarhypothek zuläßt, wie das andere Staaten schon getan haben. Denn darüber kann kein Zweifel sein, daß die Sicherungsübereignung auch Gefahren für den Verkehr mit sich bringt. Die Kreditfähigkeit wird auf diese Weise oft verschlechtert, und der Gläubiger hat das Nachsehen, der dem Schuldner Kredit gab und zu spät erfährt, daß das wertvolle Warenlager, die Maschinen usw. einem Dritten gehören. Damit berühren wir das große Kapitel der Gläubigerschutz, von der auch in diesem Blatte schon gesprochen worden ist.

Die Rückflüsse zum Institut waren in der abgelaufenen Bankwoche nur unwesentlich größer als in der korrespondierenden Zeit des Vorjahres, in dem sie 167 000 Pfd. St. betragen. Dasselbe stellen sie sich auf 223 000 Pfd. St. Die Rückflüsse zur Bank erfolgten aber in den beiden Vergleichszeiten auf ganz verschiedene Weise. Während sie sich nämlich 1913 in einer kräftigen Erleichterung des Portefeuilles bemerkbar machten, der eine geringere Abnahme der Privatguthaben gegenüberstand, trat diesmal zwar eine Belastung des Wechselkontos, andererseits aber eine höhere Steigerung der Privatguthaben ein. Wesentlich günstiger als in der Parallelzeit des Vorjahres hat sich der Goldverkehr des Instituts mit dem Auslande gestellt, indem sich per Saldo ein Ueberschuß der Goldeingänge über die Goldausgänge von fast einer halben Million Pfund Sterling ergab, während vor Jahresfrist dieser Ueberschuß nur 223 000 Pfd. St. betrug. Wenn sich trotzdem der Barvorrat nicht steigern konnte, so ist dies in der Hauptsache ansehend darauf zurückzuführen, daß die Ansprüche des Staates an die Bank ganz bedeutend höher als damals waren. Dementsprechend erfuhr auch die Gesamterlöse eine Reduktion von etwa 1/4 Million Pfund Sterling, während sie sich vor Jahresfrist um annähernd die Hälfte dieses Betrages kräftigen konnte. Im Einklange mit den erwähnten Verschiebungen hat sich auch das Verhältnis der Reserve zu den Passiven wesentlich ungünstiger als in der gleichen Vorjahreszeit entwickelt; diesmal ist eine Ermäßigung dieser Relation um 1 1/2 Proz. eingetreten, während damals eine Erhöhung um 1 1/4 Proz. zu verzeichnen war.

Der Ausweis der Bank von Frankreich präsentiert sich (alles in 1000 Fr.) folgendermaßen:

Table with 3 columns: Item, 1914, 1913. Rows include Barvorrat in Gold, Barvorrat in Silber, Portef. der Hauptbank u. d. Filialen, Notenumlauf, Laufende Rechnung der Privaten, Guthaben des Staates, Gesamtvorschüsse, Zins- und Diskontokontingente.

Das Verhältnis des Barvorrats zum Notenumlauf beträgt 75,07 gegen 74,47 in der Vorwoche, 71,04 vor einem Jahre und 77,66 vor zwei Jahren. In nachstehender Tabelle verglichen sich die Veränderungen dieser Woche mit denen der korrespondierenden Wochen der beiden Vorjahre folgendermaßen (alles in 1000 Fr.):

Table with 3 columns: Item, 1914, 1913, 1912. Rows include Goldvorrat, Silbervorrat, Portefeuille, Notenumlauf, Privatguthaben, Staatsguthaben, Vorschüsse.

Die jetzigen Hauptkennzahlen des Status stehen diejenigen der vorigen Jahre, wie nachfolgend (alles in 1000 Fr.) aufgeführt, gegenüber:

Table with 3 columns: Item, 1914, 1913, 1912. Rows include Goldvorrat, Silbervorrat, Portefeuille, Notenumlauf, Gesamtvorschüsse.

Während sich der Status der Bank von England in der abgelaufenen Bankwoche ungünstiger als vor einem Jahre entwickelte, läßt sich bei der Bank von Frankreich eine über die vorjährige Kräftigung hinausgehende Besserung konstatieren. Die Bardeckung des Notenumlaufes hat sich um 0,6 (i. V. 0,32) Proz. gehoben. Zwar ist der Notenumlauf um mehr als das Doppelte des vorjährigen Betrages gestiegen. Immerhin aber ist diese Erhöhung nur geringfügig. Entscheidend für die günstige Entwicklung wurde die Tatsache, daß der Metallvorrat sich um annähernd 30 Mill. Frank erhöhte, während die Steigerung des Vorjahres nur 23,9 Mill. Frank betrug. Im übrigen ist noch darauf hinzuweisen, daß die Belastung des Portefeuilles größer, die Steigerung der Privat- und Staatsguthaben geringer als im Vorjahre ist. Das Portefeuille umfaßt immerhin aber nur eine Summe, die um 132 Mill. Frank niedriger als am gleichen Zeitpunkt des Jahres 1913 ist.

Börsen- und Handelswesen.

Die Liquidationskurse ultimo Mai stellen sich im Vergleich mit dem Vormonat wie folgt:

Table with 2 columns: Item, 1914, 1913. Rows include % Reichsanleihe, % Präs. Konz. Sächs. Staats-, Arg. % Eisenbahn, Russ. An. 1906, etc.

An der gestrigen Essener Effektenbörse waren auf dem Kalixtmarkt schwere Werte weiter gesucht; zu erhöhten Preisen waren besonders Kaiserrod und Heiligenrod beachtet. Die Tendenz des Kohlenmarktes war behauptet, zu höheren Preisen kamen Mont Cenis und Gottesoden in Verkehr. Braunkohlen- und Erzwerke wiesen keine besonderen Veränderungen auf.

Bank- und Geldwesen.

Umtausch fälliger Reichsschatzanweisungen in neue. Am 1. August werden 80 Millionen Mark Reichsschatzanweisungen, die im Jahre 1910 zur Ausgabe gelangt sind, fällig. Wie die 'Frankf. Ztg.' erfährt, sollen sie in neue Schatzanweisungen umgetauscht werden, und zwar mit Rücksicht auf den sehr flüssigen Geldstand, ansonsten würden dem Geldmarkt wieder größere Mittel zugeführt, für die gegenwärtig eine vorteilhafte Verwendung kaum vorhanden ist. Die Schatzanweisungen werden wieder eine vierjährige Laufzeit haben. Ueber die Bedingungen des Umtausches werden demnächst Mitteilungen gemacht werden. Wie das Blatt weiter erfährt, ist es ausgeschlossen, daß das Reich im laufenden Jahr an den Geldmarkt appellieren wird. Eine entsprechende Mitteilung wird voraussichtlich gemacht und damit der Beweis gegeben werden, daß man es verstanden hat, mit den vorhandenen Mitteln haushalten zu lassen.

ap A. Schaaffhausener Bankverein. Einer Drahtmeldung unseres Kölner Mitarbeiters zufolge fand gestern abend eine Aufsichtersitzung des Instituts statt. In der sich der Aufsichtsrat des neuen Schaaffhausener Bankvereins konstituiert hat. In diesen werden sämtliche Mitglieder des alten Bankvereins übernommen. Es treten neu ein: Oberbürgermeister a. D. Wilhelm Marx-Düsseldorf, Geh. Kommerzienrat Emil Kirdorf-Gelsenkirchen, Generaldirektor A. Ballin, Bankdirektor a. D. König, der aus dem Vorstand von Schaaffhausen austritt, Otto Ulrich, früher Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Rudolf Prebber von Schröder-Hamburg und Bankier Simon Alfred Prebber von Oppenheim.

Deutsche Bank. In der gestrigen Aufsichtersitzung der Deutschen Bank wurde die Errichtung von Zweigstellen in Metz und Bagdad beschlossen.

Grundstücks- und Hypothekenmarkt.

Westliche Boden-Akt.-Ges. in Ligu. in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte laut Drahtmeldung die Jahresrechnung und erteilte den Liquidatoren sowie dem Aufsichtsrat Entlastung. Einem Aktionär, der die Höhe der Belastung eines Hausgrundstücks der Gesellschaft beantragte, wurde erwidert, daß das Haus auf dem Wege der Zwangsversteigerung zurück erworben sei.

Montanvererbe.

Gewerkchaft Sachsen. Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Dresdener Bank in Leipzig haben 5 000 000 M. 5proz. mit 100 Proz. rückzahlbare Teilschuldverschreibungen der von der Mansfelder Kupfersechleier bauenden Gewerkchaft gegründeten Gewerkchaft Sachsen übernommen und werden diese demnächst zur öffentlichen Subskription bringen. Die Mansfelder Gewerkchaft übernimmt für diese Anleihe selbstschuldnerische Bürgschaft für Kapital und Zinsen.

Stoffvererbe.

Wurzener Teppich- und Veloursfabriken, Akt.-Ges. Die in Dresden abgehaltene Generalversammlung erledigte die Regularien und genehmigte die Gewährung von 5000 M. Fixum an den Aufsichtsrat sowie die Abänderung der Firma in Wurzen Teppichfabrik, Akt.-Ges. Der Vorstand teilte mit, daß der Vorstand mit Eintritt normaler Verhältnisse mit besseren Resultaten rechnet.

Insolvenzen in der Textilindustrie. Die Blusen- und Kleiderkonfektionsfirma Julius Kauffmann in Berlin hat laut 'Comf.' ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 500 000 M. Die Firma will versuchen, mit ihren Gläubigern ein außergerichtliches Arrangement zu treffen. Dem gleichen Blatte zufolge befindet sich die Manufakturwarenfirma Tisser & Fiul in Wien in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven beziffern sich auf 700 000 Kr. Deutsche Firmen sollen hierin beteiligt sein.

Wollaktion in Tourcoing. Von 440 000 kg angebotenen Kammlingen wurden laut Drahtmeldung 325 000 kg verkauft. Es herrschte lebhaftes Kaufinteresse; die Preise stiegen für alle Sorten um 5 Centimes pro Kilogramm. Nur gute australische Supra-Kammlinge und gangbare Croûtes blieben unverändert. Auch die angebotenen 225 000 kg Woll- und Baumwollabfälle wurden sämtlich verkauft. Feine Kammmüllabfälle waren 10 Proz. höher, feine Kammmüllabfälle 5 Proz. teurer, halbfeine Qualitäten wurden zu vollen Preisen der letzten Aprilproduktion bezahlt.

Versicherungswesen.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger). Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaftsmitglieder, die am 28. Mai abgehalten wurde, genehmigte die Jahresrechnung für 1913 und die Verwendung des Ueberschusses von 13 795 560 Mark nach dem Vorschlage des Aufsichtsrates. Danach wurden 500 000 M. dem Ausgleichsfonds, der Rest dem allgemeinen Sicherheits- und Dividendenfonds der Versicherten zugewiesen. Die Dividenden für die vor dem 1. Juni 1907 abgeschlossenen Versicherungen, die schon 1900 eine beträchtliche Erhöhung erfahren hatten, wurden für 1913 auf den Stand von 55 Proz. (bisher 50 Proz.) der ordentlichen (ebenfalls gleich) Jahresprämien gebracht. Bei Dividendenplan A kommt diese Erhöhung den Versicherten unmittelbar, bei Dividendenplan B in Form entsprechender Erhöhungen der Einheitsdividenden zugute. Die seit dem 1. Juni 1907 abgeschlossenen, mehr als 5 Jahre bestehenden Versicherungen erhalten zu-

nächst noch die nach den neuen Rechnungsgrundlagen für die vorgesehenen Grunddividenden.

Ferner genehmigte die Generalversammlung nachträglich einige im Einvernehmen mit den Aufsichtsbehörden vorgenommene Änderungen der im Vorjahre beschlossenen Bedingungen für Invaliditätszusatzversicherungen und erteilte der Direktion und dem Aufsichtsrat Entlastung.

Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport.

Die Generalversammlung der Düsseldorfer Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport, die am 1. August 1913 in Düsseldorf stattfand, setzte die Generalversammlung die sofort zahlbare Dividende auf 6 Proz. fest. Nach dem Vorschlage der Verwaltung beschloß die Versammlung, das Grundkapital um 1 Million Mark auf 2 Millionen Mark herabzusetzen. Die Herabsetzung erfolgt in der Weise, daß die Aktionäre für je eine mit 25 Proz. eingezahlte Aktie über ncm. 1500 M. eine solche auf je 1000 M. erhalten. Der hierdurch freiwerdende Betrag von 250 000 M. dient zur Auffüllung des gesetzlichen Reservfonds auf 300 000 M. und des Spezialreservfonds auf 100 000 M.; die restlichen 65 000 M. dienen als Rücklage für die Kosten der Geschäftserweiterung. Solange beschloß die Versammlung, das Aktienkapital wieder auf 3 Millionen Mark durch Ausgabe von 1 Million Mark neuer Aktien zu erhöhen. Die neuen Aktien werden zu pari bezogen, nehmen ab 1. Januar d. J. an der Dividende teil und werden mit 25 Proz. eingezahlt; außerdem ist ein Beitrag von 25 M. für jede Aktie für die Kosten der Kapitalerhöhung zu leisten. Die neuen Aktien werden von zwei betreffenden Gesellschaften übernommen, die der Düsseldorfer Gesellschaft eine Beteiligung an ihrem Rückversicherungs-Geschäft einräumen. Die Versammlung beschloß die Aufnahme der Rückversicherung in allen Versicherungs- und Bestimmung, daß die Firma nunmehr Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges. lauten solle. Die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder wurde von 7 auf 9 erhöht. Kommerzienrat Nicolaus Eich von den Mannesmann-Röhrenwerken und Kaufmann Oskar Berger in Bingerbrück wurden neu gewählt.

Transportwesen.

Barmen-Elberfelder Straßenbahn. Wie uns drathlich gemeldet wird, bemerkte der Vorsitzende in der Generalversammlung, daß der bekannte Betriebsgemeinschaftsvertrag zwischen der Elektrischen Straßenbahn Barmen-Elberfeld, der Bergischen Kleinbahn, Akt.-Ges., und der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg als Besitzerin der Schwebebahn am 1. Januar 1913 in Kraft getreten und daß inzwischen auch der ganze Betrieb einheitlich geordnet und den Bedürfnissen des Verkehrs angepaßt sei. Die Versammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 5 Proz. fest.

Rickmers Reismühlen, Reederei und Schiffbau, Akt.-Ges. in Hamburg. In einer außerordentlichen Generalversammlung, die unter Ausschluß der Presse stattfand, so meldet uns unser Hamburger Korrespondent drathlich, wurde der Name des Unternehmens drathlich geändert, daß das Wort Reismühlen gestrichen wurde, um nach außen hin zu dokumentieren, daß die Hamburger Gesellschaft nur Reederei und Schiffbau betreibt. Die Reismühlen befinden sich in dem Besitz eines in Bremen domicilierenden Teilnehmers der Familie Rickmer. Neu gewählt wurde der Reederei H. Diedrichsen in Kiel.

Verschiedene Gesellschaften.

Elektrizitätswerk Oberweimar, Ueberlandzentrale. Der Abschluß für das am 31. März d. J. beendete Geschäftsjahr ergibt einschließlich des Vortrages vom Vorjahre einen Bruttogewinn von 246 614 (i. V. 132 489) M. und nach Abschreibungen und Rückstellungen von 123 927 (63 994) M. einen Reingewinn von 122 687 (68 494) M. Der zum 12. Juni d. J. einberufenen Generalversammlung wird vorgeschlagen, 7500 (4000) M. der ordentlichen Reserve, 10 000 M. (wie i. V.) der Spezialreserve zuzuwenden, 5 Proz. Dividende p. t. auf 1 500 000 M. Kapital (i. V. 4 Proz. p. t. auf 1 000 500 M.) zu verteilen und die nach Abzug der vertrags- und statutenmäßigen Tantiemen verbleibenden 33 757 (10 126) M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Ostafrikanische Pflanzungs-Akt.-Ges. in Berlin. Die ordentliche Generalversammlung setzte die Dividende auf 4 Proz. fest.

Kamerun-Kautschuk-Compagnie, Akt.-Ges. in Berlin. In der ordentlichen Generalversammlung ist die Ausschüttung einer sofort zahlbaren Dividende von 2 Proz. beschlossen worden.

Vereinigten Schmirgel- und Maschinenfabriken, Akt.-Ges., vorm. S. Oppenheim & Co. und Schlesinger & Co. in Hannover-Hainholz. Der Aufsichtsrat schlägt 8 (i. V. 9) Proz. Dividende vor.

Zahlungseinstellungen usw.

- A-A = Anmeldefrist-Ablauf, 1 Gl. = Erste Gläubiger-Versammlung, P-E = Prüfungstermin, w Aus Sachsen, A-A 1 Gl. P.T. Leipzig, Handelmann O. B. Kurt Zentgraf in Leipzig-Rosenthal, Gemeindefriede 1, Inhaber eines Zigarengeschäfts u. einer Handlung mit Zithern u. Noten in Leipzig, Poststraße 16, Konkursverwalter Kaufm. Paul Gottschalk in Leipzig, ...

